



ER: "BUBI" BIBER, ausgewachsener MIDLIFER, seit 5 Jahren mit IHR, der Mutter seiner 12 jährigen Tochter MINNIE verheiratet, zehrt kurz nach dem Tode des Vaters vom reichlichen Erbe, das vor allem auch seine Mutter beinhaltet. Will als Juniorchef des Familienunternehmens dies auflösen. Bewundert die Kochkünste seiner Frau und braucht vor allem seine Ruhe!

SIE: "SKINNIE", ausgereizte Enddreißigerin, gelernte Krankenschwester, von Bubi gemuttert, danach alleinerziehend, 2. Bildungsweg Diplomsozialpädagogik ohne Anstellung, hat nach der Ehelichung von Bubi als Hausfrau auf dem 3. Bildungsweg ein erotisches Verhältnis zur Vollwertküche aufgebaut. Wunsch: Anspruchsvolle Lieder singen und damit auftreten.

ES: "MINNIE", 12, beider Kind, Hausaufgabe der Mutter auf deren zweiten Bildungsweg mit allen Auswirkungen und starkem Gespür für Geldquellen (Straßenkonzerte, Vertrödeln ihrer Klamotten) . Arrangiert sich ganz passabel mit dem Rest der Familie. Hobby: Flöte spielen

SM: SEINE MUTTER, toleriert mühsam die Ehe ihres Sohnes, um Kontrolle zu behalten und bringt sich ständig mit Geschenkfluten in Erinnerung. Als Miteigentümerin beansprucht sie ungefragt freien Zugang zum Wohnhaus des Sohnes. SM will mit DEM KIND glänzen. Hobby: Ehrenämter und intensiver Informationsaustausch (Lokalanzeiger).

ORT: Arbeitszimmer von BUBI mit Kinderzimmer und Küche in Hörweite.

HANDLUNG: Wechselseitiges Saugen und Schlucken in Nahezu - Echtzeit zwischen morgendlichem Einkauf und Mittagessen.

LIEDER: Die Noten und bei Bedarf sogar Playbacks gibt es bei den Autoren
EIN FAMILIENZIRKUS MIT VIEL MUSIK DRIN!

Irgendwelche Ähnlichkeiten sind rein zufällig, irgendwelche Anspielungen sind unbeabsichtigt !
Sämtliche Rechte bei Johann und Christiane Kowalczyk

Erster Teil

Arbeitszimmer von BUBI BIBER. Auf der Bühne steht ein Tisch mit Stuhl davor. Darauf sind Schreibcomputer, Kassettendeck mit Kopfhörern und diverser Bürokrum zu sehen. An der Wand hängt ein Firmenschild:

NATÜRLICH BIO (Biber Objects)
Ob Zaunpfahl, Carport, Fertighaus:
In HOLZ- da kennen wir uns aus!
BIBER & SÖHNE

Von rechts her baut sich MINNIE (wie alle Darsteller als Vampir geschminkt) mit Flöte, Notenpult, Noten, einem Plakat, einem Karton und einem Kassettenrecorder auf und beginnt zur Kassettenbegleitung zu flöten. Auf dem Plakat steht:

EIGENWILLIGE FLÖTENTÖNE
AUCH KLEINGELD MACHT SPONSOREN!
VIELEN DANK!
CASSETTEN AUF ANFRAGE

Nach einer geraumen Weile erscheint SKINNIE mit einer Einkaufstüte. Sie kommt nach einem offenbar befriedigenden Einkauf nach Hause. Als sie MINNIE erblickt, wird sie hektisch:

Dat is doch wohl nich zu fassen! Mach bloooooß, dat Duu auf Dein Zimmer komms! Keer nee! Wat sollen denn die Leute von uns denken!? Dat haben wir gar nich nöötich! **(zu den Zuschauern gewandt)** Dat müssen Se schon entschuldigen, ne? Dat hat die allet von ihrem Großvatter, der war auch immer so einnehmend! -Ich komme hier mit der dicken Tüte an und dat arme Kind bittelt- nur Ärger hat man damit! Dabei habe ich ihr jahrelang vorgebetet, dat Geld auch nich alles is: Ich hatte ja früher auch kaum wat, als alleinerziehende. Dat Studium kostete -natürlich mehr Geld als Überwindung - denn wer will sich schon sein Lebtage als Krankenschwester ausbeuten lassen? Der Erzeuger hat auch nur mal heimlich wat dazugegeben. Außerdem wollte ich von ihm eh nix, nachdem er sich nicht getraut hat, mich seiner ehrenwerten Familie vorzustellen. **...(MI. verzieht sich)...**
 Naja - selbst ist die Frau - also hab ich mein Diplom gemacht! Klar, in Sozialpädagogik!-Ich wollte schon immer dafür sorgen, daß es anderen Kindern besser geht als mir früher! Da konnte ich ja dann an MINNIE ganz prima meine Hausaufgaben machen! Zu Rücksicht und Konsumverzicht habe ich sie angehalten - und erst das Ökologische...

MI (aus dem OFF) : Mamma!? Hast Du an die Batterien für meine Fernbedienung gedacht?

SKI :Sonst noch wat, ejjjhhh?

MI : DU meckerst doch immer, wenn ich unten was anderes gucken will! **(flötet sich im folgenden eins ums andere)**

SKI (mittlerweile mit Kömflasche, derer sie sich im weiteren Verlauf stetig bedient):

Es ist schlimm mit der. Immer noch eins drauf! Apropos drauf...Gut drauf bin ich heute- richtig HAPPY sozusagen. Endlich kann ich so richtig loslegen! (zeigt auf die Tüte) Aber wat sage ich.. Kommt doch mal her! Laß uns doch mal erzählen, wie happy wir sind!...(keine Reaktion) ... BUUBIELIIIEEE, ich will wat von Dir!...Los, komm und zeig Dich!...

Widerwillig murrend erscheinen BUBI und MINNIE. SKINNIE zerrt ihn nach vorn:

Getz mach bloß ein anderes Gesicht, die Leute erwarten wat lustiges. Los!

Sie singen, spielen und tanzen:

HAPPY DAY	
<p>O, was sind wir heut happy! Was für ein herrlicher Tag! Der Opa ist unter der Erde, das Erbe ist endlich im Sack! Was hing doch der Kerl an der Knete- Die rückte er immer nur rein Der Exitus brachte die Wende und reichliche Beute und Besserstand ein.</p>	<p>Die Tante, sie klagt aus Mallorca auf Rente und heftig ihr Leid. Doch scheiß auf die Alimente, Mallorca ist eben sehr weit! Von wegen gewisser Papiere, die sie wohl beim Umzug verlor: Das kommt uns doch überaus spanisch und obendrein kindisch und lächerlich vor.</p>
<p>Die Schwägerin spuckt Gift und Galle: Das hilft nicht, sie muss aus dem Haus! Auch wenn sie den Opa gepflegt hat: Da kennen wir bestens uns aus! Was der der da alles erzählt hat- nur Märchen - die glaubt doch kein Schwein! Nix Schriftliches und keine Zeugen- die waren doch immer im Zimmer allein!</p>	<p>Wir hauen jetzt voll auf die Kacke und kaufen die Freiheit en gros. Nur Töchterchen hat wohl ne Macke- die ohrt seit der Wende ein Floh: Sie mimt jetzt einen auf christlich und übt den bewußten Verzicht. Das hat die nicht richtig verstanden: Das kommt noch - das macht nix – das kümmert uns nicht!</p>

SKI: Also echt, die will doch nix, wenn ich der wat anbiete! Nur, wenn wat fehlt, dann is die am motzen!.. (nach oben).. Fehlt Dir wat, du bist ja so stille! Soll ich Dir nen Früchtetee machen? Mensch, sach doch wat! Übrigens, hasse Dir eigentlich schomma überlegt, wasse Dir vonne OMMA wünschst?

MI (schreit):Laß mir blooß meine Ruhe! Die soll bleiben, wo der Pfeffer wächst! Und ihre blöden Geschenke kann sie sich in den...

SKI: Du biss auffe Schtelle schtille!

MI: Ist doch wahr, immer und immer dasselbe! Und dankbar soll ich auch noch sein!

SKI: Also Recht hatse ja, ne..... un sie trennt sich ja auch ganz schnell von dem Plunder...manchma dauert dat keine drei Tage. Die braucht aber auch viel Geld für ihre verschiedenen Schülerinitiativen...und SECOND-HAND? Dat bringt auch nicht mehr soviel wie früher! Wo ich grade von SECOND-HAND am reden bin: Darf ich Ihnen meinen Mann vorstellen!? **...(Der hat sich zwischendurch aber verdrückt!)...**Wo isser denn?...Macht nix, ich hab da nochn paar Bilder..Am besten ,ich fangema ganz von voorne an! **Sie kramt die Bilder hervor und singt**

Gut geschluckt ist halb gesaugt

<p>BUBI BIBER</p> <p>Bubi war ein strammer Biber, seinem Alter stets voraus. Schon als Baby stand er drüber, keinen Knüppel ließer über, nagt sich gleich ein Streichholz draus. In der Schule war er führend, fleißig strebt er nach dem Ziel. Papa stützte ihn gebührend, Mama kümmerte sich rührend, Freunde gabs nicht allzuviel.</p> <p>Der Bubi, der bringts voll, nicht nur im Bettchen! Den Bubi, ja den nimmt so leicht nichts mit! ne leckere Milch und ein Schokolädchen – und schon fühlt der Bubi sich wieder fit!</p> <p>Wild und garstig war sein Bruder, gab den Eltern Widerwort. Seine Schwester war ein Luder, hörte nicht auf ihre Mutter und zog mit nem Breitschwanz fort! In Mikado, zur Entspannung, übt er sich, weils inspiriert, geht zwecks tüchtiger Ermannung zweimal jährlich in Verbannung wo "surviveln" er tainiert.</p> <p>Der Bubi, der bringts voll, nicht nur im Bettchen! Den Bubi, ja den nimmt so leicht nichts mit! nen starken Kaffee und ein Zigarettchen- und schon fühlt der Bubi sich wieder fit!</p>	<p>Zwanzig Riesen in fünf Stunden legt die Sippschaft spielend flach! Sind die Wälder dann verschwunden, gilt es neue zu erkunden, denn sonst macht die Kundschaft Krach. Zwar, sein Alter hat das sagen, doch floriert der Laden toll! Eigenheim in sieben Tagen! Manchmal zwickts wohl leicht im Magen, doch die Firma schafft ihr Soll!</p> <p>Der Bubi, der bringts voll, nicht nur im Bettchen! Den Bubi, ja den nimmt so leicht nichts mit! nen doppelten Köm und ein paar Tablettchen- und schon fühlt der Bubi sich wieder fit!</p> <p>Grade wurd er vierzig Jahre, da ists Zeit, sich zu vermehren! Mutter sträuben sich die Haare, fand sie doch noch nicht die wahre angepasste Biberdeern. Bubi wird noch warten müssen, schließlich ist er das gewohnt. Soll den Wohlstand er genießen, alle können schließlich wissen, wofür sich das Schuftan lohnt!</p>
---	---

SKI fährt fort:...Dabei war dat einer von den ganz schlaunen. Kurz drauf war der bei uns inne Klinik: Fürne LAPAROSKOPIE, die Leber hats halt doch nicht so mitgemacht - dat haben die ihm wenigstens bei der Ü 32 gesagt... War dann aber dochnich so schlimm. Auch die anderen Werte - AIDS und sie wissen schon - kann man nicht meckern!...Da hab ich dann eben meine private LAPskopie draus gemacht: So LAP- wie Lebens- Abschnitts- Partner, den suchte ich damals gerade. Optisch war der ja nich gerade mein Typ...also damals...heute sieht der richtig Gold dagegen aus. Kein Wunder - bei meiner Pflege!... Viel wichtiger war mir: Dem seine Werte, die stimmten total mit meinen überein... Und wat sach sich da die Fachfrau?...Man kann ja nie wissen, wozu dat gut is, als Ersatzteillager oder so?... Arrangieren ließe sich heute ja im Bedarfsfall schließlich alles!...Und vor nem Kind hatte ich auch keine Angst, also Augen zu und...na ja, Sie können sich dat ja vorstellen...wahrscheinlich viel besser als ich...

BU (aus der Küche): Duu? Mal was anderes: Was gibts heute zu essen ?

SKI: . DER denkt jedenfalls den ganzen Tag nur an dat andere! Hat er damals auch schon, als er abends immer angeschissen kam, weil er vor seiner Mutter die Hosen voll hatte!...Et mußte ja auch alles heimlich bleiben.. wenn ich dat bloß vorher geahnt hätte!...Ich war total kaputt von dem Gerödel den ganzen Tag,ne.. wußte nicht, wo mir nach Feierabend vor lauter Hausarbeit der Kopf stand, ne.. die kleine lag mit vollgekackten Windeln auf der scheißsteuren Ledergarnitur, die er mir sinnigerweise zur Geburt geschenkt hatte...Ein Kinderbett hatte da natürlich keinen Platz mehr inne Bude.. die lag also in ihren bekackten Windeln, ich hatte chronische Verstopfung und DER ARSCH lacht mir ins Gesicht und hat APPETIT!

BU kommt ins Zimmer, beginnt nach Tropfen zu suchen, wird immer heftiger:

Muß das sein? Das interessiert doch keinen! Ich hau auch gleich ab!

SKI: Dat hatter damals auch gesagt... Wissensse, wat ich da gemacht hab? Genau! ICH habe den rausgeschmissen! Den Rest kennse ja! Nur dat mit dem Diplom, dat hat mir nix genützt:Arbeit hatte ich danach bis über die Ohren, bloß keinen Job!

BU nimmt zwischendurch immer irgendwelche Tropfen zu sich:Jetzt ist es aber gut! So geht das nicht weiter!

SKI: Dat hab ich mir auch gedacht. Dat war vor 5 Jahren, die Kleine war kurz vor der Einschulung. Ich also nix wie hin zu seinen Eltern...der war mittlerweile auch schon über vierzig...da war die Welt noch in Ordnung! Schtrom kam ausse Schteckdose, Geld vom Automaten und Brot vom Bäcker...und ich platz da rein, so als Ökosozialbombe!..aber - rumänisch-katholisch wie die sinn, waren wir nach zwei Monaten verheiratet...Seinen Vatter hat gleich der Schlach getroffen, da hat der sich nie wieder von erholt!

BU (sichtlich leidend mit gedeckelter Stimme):Weißt Du, wo ich DIE Grünen TROPFEN hingetan habe!?

SKI: Nimm doch die roten!

BU sucht auf dem Schreibtisch, braust auf:

Alle schmeißen ihre Brocken auf meinen Tisch, da wird man ja verrückt!

SKI:Na ja, ist er fast auch...und SM erst! SM wie SEINE MUTTER oder einfach S wie Schwieger und M wie Mutter! Die hat auch für allet Tropfen, und wenn dat nich reich, fällt sema kurz tot um...

BU (findet die Tropfen):Red nicht so über meine Mutter!

SKI: Na und?! Ist doch wahr! Und überhaupt: DIE redet noch ganz anders über mich! Ich bin doch nur als Kindsmutter geduldet, die froh sein sollte, dass euch den Dreck wegräumen darf! Und obendrein gibts mir auch noch Schuld, daß du jetzt den Laden hinschmeißen wills! Dabei hat SIE doch immer an Dir rumgenörgelt, Du solltest es einmal weiterbringen als Dein Vatter! DIE ist doch mit nix zufrieden!

BU (japst,schüttet die Tropfen runter):Meine Güte..

SKI: DEINE GÜTE? Großer Gott, wir loben dich!!

BU (schmeichelnd): Komm, hör auf jetzt! Was gibts eigentlich heute zu essen?

SKI (entnervt):Selbstgemachte Nudeln mit Kräutersoße!

Sie verschwindet in der Küche. Sogleich hört man daraus afrikanische Percussionsmusik. BU verdreht verzückt die Augen:

Also ins Kochen, da kniet die sich richtig rein...so ne Art dritter Bildungsweg...Das kam schon früher super, aber jetzt schmeckt das richtig geil...alles selbstgemacht: keine Mikromatsche oder Frostfertigfutter. Ist auch alles Vollwert, zwar mit Zucker in der Torte, aber alles selbst gemahlen und selbstgehobelt. Da geht die richtig drin auf...fast noch besser als ihr Hefeteig...

BU bewuselt seinen Schreibtisch. Der Flöten- und Trommelbrei nervt ihn zusehends. Er stutzt, hebt ein Blatt Papier auf und schreit nach oben:

Könnt ihr nicht mal EINE SEKUNDE LANG mit dem Gedudel aufhören?...

(Keine Reaktion. Er schreit in die Küche)...Machst Du mal die Negermusik aus?

BU stapft in die Küche und die Musik bricht ab: Kannst Du DEINER TOCHTER sagen, dass sie aufhören soll!!!? Sie muß noch für den Wettbewerb üben!

SKI: Als ob ich nicht genug zu tun hab. Ich misch mich sowieso nich mehr ein! Ihr seid euch doch viel zu ähnlich... Ihr braucht dat

anscheinend und ich krieg dann Herzklabaster!

BU zuckt mit den Schultern und geht in das Kinderzimmer. Die Flöte verstummt. Gleichzeitig setzt das Trommeln in der Küche wieder ein. Er keift:

Wie sieht das denn HIER aus? Musst DU immer alles auf dem Boden rumliegen lassen!? Jetzt bin ich auf deinen Füller getreten...Wo ist dein Text für den Vorlesewettbewerb? Du weißt doch, dass du üben mußt!

MI:Gestern lag er noch bei Dir auf dem Schreibtisch...

BU schreit:Da ist er aber nicht!! Such, oder es passiert was!

Gepolter, Suchgeräusche, väterliche Unwillenslaute...Dieser kommt schließlich wütend zurück an seinen Schreibtisch.

SKI flötet süß aus der Küche: Suchst Du ihren Text?...**(Er hält, nichts gutes ahnend, inne.)**...Der liegt hier. Den hast du doch heute früh noch ins Telefonbuch gelegt...

BU ringt um Fassung und schreit freundlich in Richtung Kinderzimmer:

Los komm, die Mutter hat den Text in der Küche!"

MI stapft leicht schmolend heran. Sie wittert eine Chance, rudimentäre Anzeichen schlechten Gewissens bei IHM auszunutzen:

Können wir nicht vorher Dein Lied für meine Vampir-Fete üben. Die ist doch übermorgen und der Wettbewerb erst in zwei Wochen!

BU nach halblangem Überlegen:Na gut, dann hol Deine Mutter!...(schreit in die Küche)...DUUUU?.. Kommst Du mal kurz!?

SKI: NEIIINNN! Ich putz und mach und koch und..... und ihr kommt immer nur zum fertigen...ich weiß nicht, wo mir der Kopf steht!

BU geht in die Küche. Die Musik verstummt. Man hört schmeichelndes und bettelndes Gesülze. Bald kommt er - mit ihr im Arm, halb zerrend, halb kosend, wieder. Er fragt MI: Wie willst Du Dich eigentlich verkleiden?

MI: Ich wasch mir das Gesicht!

SKI lacht: DAT is gut! Dat sollte Dein Vater mal morgens machen. Vielleicht hilfts **...(zu den Zuschauern)**..dat wär abern Arbeitsgang mehr: Barthaar schaben, Zähne wässern, Mütze aufsetzen und dann das noch! Als o- diese FRISUR von ihm heute – hier - dat is wirklich ein reines Versehen, da kann ich mich selbs nich dran gewöhnen!

MI amüsiert sich.BU fährt sie an: Du mußt gerade lästern! Du verschluckst dich doch beim Zähneputzen!

MI schnippisch: Wer saugen will, muß schlucken können! Alles Training!... (sie teilt Texte aus)...Können wir nu!?

ALLE DREI ÜBEN (mit allem drum und dran und etlichen Reibereien)den VAMPIR-TWIST

<p>VAMPIR-TWIST</p> <p>So ein Vampir, den treibt eine schreckliche Gier; So ein Vampir,der kann aber garnichts dafür: Schon allein beim Zähneputzen werden seine Beißerchen kaum clear! Das arme Tier! Dazu muß er Blut benutzen, und das spritzt er drauf mit nem Klistier! Was denkt denn Ihr?!</p> <p>Mist, Mist so ein Ärger: Wieder nichts zu saugen! Wir hams wieder stärker, und wir brauchen immer wieder riesige Mengen von Blut! Das tut unsern Wampen so gut! Wie wohlgemut genießen wir diesen Tribut! Aufgepaßt, wir raten allen Seid stets wach und immer auf der Hut vor unsrer Schnut! Wenn wir um den Hals Euch fallen, machen wir die Stromversorgung putt! Wat mutt, dat mutt!</p>	<p>So ein Vampir, der hat ein fatales Gespür! So ein Vampir,der macht Dich im Nu zum Fakir! Wenn Dich seine Zähne kitzeln, ist es restlos aus mit dem Plaisier- das glaube mir! Selbst mit Steaks und Wiener Schnitzel lockt man keinen richtigen Vampir dann fort von Dir!</p> <p>Mist, Mist,... ...vor unsrer Schnut! Mach, daß Du weiterkommst, schnell in die Heia kommst! Knips schön die Lampen aus, zieh nicht die Stirne kraus! HUSCH! UND LES NICHT IMMER SO SCHAURIGES ZEUG!</p>
---	--

SKI entfleucht in die Küche.BU(zu MI.):

So, und jetzt die Arbeit..(gibt ihr wieder den Vorlesetext)

MI zieht ein Gesicht. BU unwirsch:

Reiß Dich zusammen! (verbindlich)..Ich habe gedacht, Du liest erst den Kürtext nochmal, dann üben wir das Lesen von unbekanntem Texten.

MI:Muß das sein?

BU:Das muß sein! Dein Vater will, dass es seine Tochter einmal weiterbringt als er. Los lies das! Das heißt, überflieg noch mal vorher kurz und dann MACH!

BU drückt ihr den Text aus dem Telefonbuch in die Hand. MI bittet ihn, ihren Stuhl festzuhalten. Verblüfft tut er das. Sie legt sorgfältig den Zettel vor den Stuhl, klettert auf den Stuhl und springt mit Flatterbewegungen über den Zettel. BU ungläubig:

Kannst du mir sagen, was das sollte?

MI: Du hast doch gesagt, ich soll den Text vorher überfliegen!

BU rauft sich die Haare und japst nach diversen Tropfen, während MI endlich liest:

DAS MÄRCHEN VON DEN ZWEI ENKELN

Eine Oma hatte einen Enkel und eine Enkelin. Der Enkel entstammte der Blitzehe ihrer Tochter mit einem rechten Nichtsnutz. Dieser LAPsus war aber nicht weiter schlimm, suchte sie doch reumütig den Schoß der Familie wieder auf, um aufopfernd ihren siechen Vater zu pflegen. Dieser litt unter dem amourösen Abenteuer seines Lieblingssohnes mit irgendeinem Flittchen, die prompt eine Tochter gebar. Des Sohnes Erzeugerschaft war auch mit größten Anstrengungen nicht weg zu prozessieren, und somit blieb den vom Schicksal gebeutelten Großeltern des Gerede wegens nichts anderes übrig, als das arme Wurm in ihr Haus aufzunehmen. Bald darauf starb der Opa, und die Oma hatte nun endgültig keinen mehr, der ihr reinreden konnte. Der Enkel hatte es gut bei ihr. Sie schenkte ihm alles, was er begehrte, und somit verschliss er in kürzester Zeit einen BEGATTI, einen MASTURBATI, einen CHRYSLER COPULADO und einen OPEL TANTRA

BU:Halt ein, was liest Du da eigentlich? Konzentrier Dich!

MI:MANNOH! Das heißt bei uns in der Klasse aber so!

BU:Da kann ja nichts bei rumkommen -in eurer Scheiß - Orientalisierungsstufe oder wie das heißt!

MI:...und so verschliss er innerhalb kürzester Zeit einen BUGATTI, einen MASERATI, einen CHRYSLER CORONADO und einen OPEL

Gut geschluckt ist halb gesaugt

MANTA. Sollte das alles gewesen sein, bohrte ihn der quälende Zweifel, und fortan gab er sich nur noch unauffälligen Bekanntschaften mit netten Jungen hin. Das war zwar für die Oma auch nicht das Gelbe vom Ei, aber immerhin war keine Schande zu befürchten. Doch es kam, wie es kommen mußte. Als er wieder einmal Blutsbrüderschaft trank, infizierte er sich wohl mit dem schlimmen Virus, der seinerzeit das Volk geißelte. Großes Leid brach über die Familie herein, doch tapfer wurde es gemeinsam ertragen. Heute noch schmückt ein gedungener Friedhofsgärtner den schlichten, aber soliden Grabstein auf dem Gottesacker der kleinen verschwiegenen Gemeinde.

Der Enkelin ging es wirklich schlecht. Sie mußte in jungen Jahren schon alle anfallenden Hausarbeiten verrichten und mit 18 das Haus verlassen. Sie verdingte sich als Krankenschwester in einer Privatklinik, wo sie so gut einschlug, daß sie bald auch im OP mithelfen durfte. Eines Tages bekam sie zufällig das Krankenblatt eines Mannes in den besten Jahren in die Hände, der gerade für eine Laparoskopie vorbereitet wurde...

BU (hastig): Schon gut, schon gut... Ich verstehe überhaupt nicht, wer sich sowas ausdenkt ... Pass mal auf, ich hab mir für das ungeübte Lesen folgendes überlegt: Les mal einfach ein paar Namen aus dem Telefonbuch! (**sie äugt ungläubig**)... Na los, fang schon an, ich helf dir... (**MI: ???**)... Komm, fang zum Beispiel hier an: KOWALCZIK, ... (**immer noch ???**)... Hast Du noch nie was von PAPAISMUS gehört? ... Konkretes Lesen oder so?... na gut, KO-WAL-CZIK ist wohl nicht so doll, besser wäre so was wie "Es war einmal" ... Schauen wir mal .. KEL-LER-MANN ... KA-TAS-TER-AMT ... Das isses! ... Oder warte mal: "Es trug sich zu" ist auch ein schöner Anfang... (**MI: ???**)... Und dann mußt Du nur so tun, als würdest Du ein Märchen vorlesen. Das kommt echt geil!....

BU liest die unteren Zeilen in der Betonung der oberen:

Es trug sich zu, daß der liebe Gott an einem schönen Tag in dem
KA TAS TER AMT, OT TERN DORFAM GRO □ EN SPECKEN KATHE HEL MUT SCHMIE
himmlischen Garten sich ergehen wollte, und alle Heiligen und
DEMEISTER WIESEN STRA ß EKATTAU H ANSJÖR GEN MÜGGEN DORFER STRA ß E
Apostel mitnahm, also daß niemand mehr im Himmel blieb als der
KATTAU-KECK ANNE GRETMÜG GEN DORFER STRA ß E KATTAU RALF □ DER
heilige Petrus.
WISCHKAULERNST KAUFMANN.

BU hält inne: Kommt doch rüber, nicht?

MI nickt sachverständig ironisch: Echt geil, echt!

BU: Soll ich noch mehr?

MI eifrig bemüht: Klaro, mach du nur!

BU: Der Herr hatte ihm befohlen, während seiner Abwesenheit niemand
WES TER WEIDEN WEG KAULFUSSHER, BERTKE BERBERN HARDBÜRGERWEI DEKEITSCH
einzulassen; Petrus stand also an der Pforte und hielt Wache.
KELLERMANNHANS; HEINRICH GO DECKE MI CHELS WEGKEL LER MANN RENEE.

(**MI: ???**)... Na! Das ist doch was!?... Nu sag doch was!??... (**MI startet zu ein paar lustlosen Anläufen, die ihr einige Vorwürfe von Desinteresse und Lahmarschigkeit einbringen.**)... Mein Gott, bist Du stur!... Ich tu und mach und zutzel mir den Rest meines Intellekts aus dem Hirn, und Du kriegst die Zähne nicht auseinander!! (**BU kollabiert**)

MI (sichtbar bemüht, nicht ohne Routine): Du wirst Dich noch verschlucken! MAMA!! Bring doch mal dem Pappa die Tropfen!

SKI: Ach Keer, der soll meine nehmen!

BU (erregt das Zimmer verlassend): Weißt Du was!? Ich hab jetzt keine Lust mehr!

MI rennt in ihr Zimmer und ruft: Au fein, dann kann ich weitermachen!

Sie erscheint wieder (mit Plakat und so) wie zu Beginn und flötet.....

Zweiter Teil

SKI betritt die Bühne mit Küchenschürze. Sie schüttelt den Kopf, motzt MI an:

Muss dat denn schon widder sein? Du könntest mir lieber helfen! Saug wenigstens dein Zimmer, Keer... (**MI. zieht murrend ab. SKI wendet sich ans Publikum**) ... also musisch begabt, dat is die ja, dat is nich zu leugnen. Früher hat die ja den ganzen Tach gemalt. Wennse dama hochgehn -lauter Bilder! Die hat aber auch ALLES aufgehängt, sogar dat Babygekrizel! Da sollten Sie mal hören, wie sich da manche Bekannte bei ihr einschleimen: Übertugend und genial ... und einige haben ihr sogar wat abgekauft!... Na ja, wenigstens machen die Bilder keinen Lärm!... Wat solls, ich lasse mir getz die Laune nich verderben. Nich, wenn ich kochen tu! Und schon gar nicht bei Nudelteig! Wissensse eigentlich, wat dat für ein Gefühl is, Nudeln selber zu machen? Wartense, ich zeichs Ihnen... (**Holt ein Backbrett aus der Küche und legt es quer über den Schreibtisch. Auf dem Brett befinden sich ein Haufen Mehl, eine Schale mit zwei aufgeschlagenen Eiern und ein Salzgefäß.**).. Jetzt passense mal gut auf!.....
Sie singt

<p>NUDELTEIG</p> <p>Nudelteig, wie ich dich liebe - Unerreichter Berg der Lust! babygleich, glatt und geschmeidig, butterweich- du geiler Nudelteig!</p> <p>Wenn mit zärtlichen Händen deinen Rücken ich massier, ja, dann gibst du total dich mir hin! Läßt dich drehen und wenden, und bedankst dich noch dafür: Läßt mich ahnen, wie gut ich dir bin!</p> <p>Dich kann ich kneten, in dir kann ich wühlen, Dich kann ich pudern und ölen und kühlen! Wenn in der Mulde die Eier ich spüre, merk ich, wie ich die Fassung verliere.</p> <p>Griffiges Mehl, ein paar Eier, wenig Öl, eine Prise feines Salz:</p>	<p>Nudelteig, wie ich dich liebe - Unerreichter Berg der Lust! babygleich, glatt und geschmeidig, butterweich- du geiler Nudelteig!</p> <p>Läßt dich schneiden und rädeln, durch den Fleischwolf dich drehn! Blüht in siedendem Wasser erst auf! Läßt dich kringeln und fädeln, mit ner Füllung versehen, und vernaschen - da steh ich drauf!</p> <p>Dich kann ich matschen und betatschen wie ich will. Dich kann ich klatschen und patschen - du hältst still! Du duldest Wärme und Nähe und Gefühl: Keine Frage, das zeugt von Still!</p> <p>Griffiges Mehl, ein paar Eier, wenig Öl, eine Prise feines Salz: Zum Glück gehört nicht viel dazu!</p>
---	--

Danach fährt SKI fort: So, der muß erst ruhen. Unnich mach getz die Kräutersoße. Dazu geh ich aber rüber, dat is auch nich mehr so doll! Dat is ne ganz einfache Mehlschwitze .. (**hält inne, lauscht ins Publikum, lacht**)..nein, ich geh nich mitter Mehltüte inne

Gut geschluckt ist halb gesaugt

Sauna, das sach man so...dat schmeckt jedenfalls fast so wie helle Tütensoße, die Sie immer nehmen, wennse ihr Ceranfeld nicht vollspritzen wollen! Dat Grünzeug kommt aussem Garten, nicht von IGLO LANGNESIAS, frische Kräuter der Potenz: Eregano, Bohnenkraut, Quassilikum, Dümmlan... Sie verdrängen schon, was ich meine!

SKI verschwindet in die Küche.

Es klopft, die SM in Kittelschürze betritt die Bühne, in der Hand Briefe und Tageszeitung:

Halloo! Hallooo? No, seids Ihr nicht dahaaaah ?Ich bins! Eire Schwiegermutter wünscht eich einen scheenen Tag!

Keine Reaktion. Sie setzt sich, schnüffelt rum und versuchs aufs neue:

Buuuuuilliiieeee! Heerst Du mich! Es ist ein Kreiz mit dem Jungen! Mecht ich wissen, wo der sich wieder rumdrickt!? Aber darf ich nicht jammern, hab ich selbst Schuld, war ich viel zu nachgibbig mit ihm. Noooh, wird er schon merken, wenn ich nicht mehr bin. Hat er dann nur noch das Luder, das garschtige, das ihm die Flausen in den Schädel setzt. Von wegen: Kierzer treten- ich bitt Sie gar scheen - eine bodenlose Unverschämtheit! Und was macht der bequeme Herr Sohn? Gemeinsame Sache mit dem Weibsstick--

In der Küche hört man wieder afrikanische Perkussionsmusik, im Kinderzimmer schlägt der Staubsauger an:

Na, mecht ich wohl meinen, dass wer da ist!...(Sie öffnet einen der Briefe, hält ihn dicht vor die Augen)...Nooo, ist sich Brille wieder vorhin beim Friseerh liegen geblieben! Man wird alt und vergeßlich! Meiner Seel, weiß das Automobil wenigstens den Weg von alleine nach Hausääh, aber konnte ich es doch nicht in Garage fahren, in frisch gestrichene?...Nooo, werd ich Brille von Son nemmen, liegt eh da irgendwo rum!...(nimmt sich eine Brille vom Schreibtisch, liest und ruft in die Küche)...Werd ich Eich Rechnung vom Fliesenleger bezahlen, wo ist gerade angekommen. Jeschisch ,da wird eich schwarz werden vor die Augen, wenn ihr die seht! Aber die Leite wissen ja: die alte Mutter machts schon recht -solange sie noch kann! ... **(Öffnet einen weiteren Brief)**...Du, was meint der Anwalt mit: "Ihre Anfrage nach einer etwaigen Entmündigung kann ich leider den Umständen entsprechend..."

SKI rennt aus der Küche, reißt den Brief und die übrige Post an sich:

Das ist unsere Post, die geht dich nichts an! Kümmer dich um deine Sachen!

SM: Nooo, ist das eine Frechheit oder nicht? Hat sich der Bub niemals nicht Geheimnisse vor mir gehabt frieher!? War ich immer seine beste Freundin!? Du bist die scheenste Frau auf der Welt, hat er als kleines Bubele gesagt!...(dreht sich anerkennend vor imaginärem Spiegel)..Waren wir auch immer gleich angezogen, hab ich ihm gleich ein Partnerhemd gekauft zu meiner neien Bluse!

....Herrschaftszeiten, hab ich alte Frau immer noch bessere Figur als Du! Lauf ICH nicht rum wie eine Biskurn! Angst hätte ich, daß ich mich versindigen tät- an deiner Stelle! ... Nimm Dir ein Beispil am Kind, das achtet auf sein Eißeres! Und ein fleißiges Mädele ist sie, raimt sie immer anschtändig auf!

Die Küchentür fällt hart ins Schloß. SM greift zur Zeitung - Lokalteil:

Jeschisch, denkt man jeden Tag aufs neie, da steht was gescheites drin und was muß man sehen? Von Tag zu Tag weniger! Aber was hat mein Alter-Gott hab ihn sählig - immer gesagt: Beziehungen sind alles! Wozu hat man Zuträger? In aller Herrgottsfriehe den Zeitungsboten, der ist in allen Vereinen, und weiß immer neies von seinem Bruder, wo bei der Polizei ist und nebenher einen prima An- und Verkauf betreibt. Der mit der Frau, wo morgens verkauft Breetchen, putzt mittags in Schulhaus und kocht abends in Kneipe !Ist sich doch kleines Nest, kennt hier jeder jeden! Wen hab ich noch? No, den Karl, den Nachbarn, ein sehr unterhaltssamer Mensch - ist sich bei Sparkasse und geht sein Weib -meiner Seel eine unmeegliche Person !-halbtags als Arzthelferin. Außerdem lernt die Tochter beim Advokaten und poussiert mit einem, der bei der Samtgemeinde -herich -ein großes Tier sein soll! Und die andere Nachbarin, die Müllersche mit dem schlimmen Bein, kann gut mit einem gewissen Tratschek vom Rotkreuz, der sie immer zum Altnachmittag holt - der immer fährt wie der Leibhaftige mit dem Krankenauto -sie wissen doch, der wo nebenher bei der Post Beamter ist. Wenn ich dann nett und freindlich zu denen bin - was brauch ich da eine Zeitung?...Im Gegenteil, da muß ich Ihnen von der Erna erzählen, die wo immer so scheen mit ihren Geschichten die Familie unterhalten kann auf Hochzeiten und Geburtstagen. Da hat die neilich der Nachbar gebeten, einmal fier ANDERE im Saal von Kneipe eine Aufführung zu geben. Und was war?...DAS HAT in der Zeitung gestanden, und da sind dann soviele dagewesen, daß sie vor lauter Aufregung....no, die hat sich vielleicht aufgefiehr, die hat keinen Ton rausgekriegt!...(stutzt, schreit)...Mecht mir einer sagen, ob die Verena jetzt weggelaufen ist von ihrem Mann?...**(zum Publikum)**...der soll das doch sein, der vor den Kadi soll, den wo sie neilich auf der Arbeit erwischt haben **(macht eine einnehmende Handbewegung)**...Hab ichs immer gepredigt, das geht nicht gut mit den beiden!...Mußten die auch immer die neiesten Fetzen am Arsch haben und die teiersten Hobbys und alles vom Feinsten!...(schreit in die Küche)...Ich hab dem Kind ein neies Federbett aus dem Katalog bestellt -und neie Schuhe und einen eigenen ...na wie heißt das, wo ihr eich immer drum schreiten tuts?...Ah, ich habs: "Videorecorder"..**(Keine Reaktion, zum Publikum)** ..Das Kind kann doch nix dafür! Nooo, glaubts nicht, daß ich fertig bin mit der Verena! Immer waren die auf Achse und dann "Hoch die Tassen" mit den Freinden. .. Freinde brauchst du keine, du hast ja mich, habe ich dem Bubele von kleinauf gepredigt, aber wer heert schon auf seine dumme Mutter?...

SM(geht in die Küche) ...Jeschisch, was saust du wieder die Kieche ein? Mecht sie was sagen,daß ich ihr Geld gebn soll, aber nein, die Gneedigste schafft alles allein! Alles gibts fertig zu kaufen und du stinkst den ganzen Tag nach Kieche und ieberhaupt...du blamierst deinen Mann nach Strich und Faden!

SM wird hinausgedrängt, die Tür knallt zu. Sie sinkt besinnungslos zu Boden. MI peilt die Lage und bringt ohne besondere Regung den Papierkorb an der Oma vorbei zur Mülltonne. Auf dem Rückweg ruft sie in die Küche:

Stolper nicht über OMA! Sie hat sich wieder hingelegt!

Die Musik in der Küche verstummt, SKI kommt und saugt regungslos um SM herum. Ab und zu stößt sie dagegen. Nach einer Weile rappelt sich SM auf:

Ich sag dir nur eins: du wirst dich noch mal an mich erinnern! Ist das ein Benennen, so mit einer kranken Frau umzugehen?! In die Psychosomatische Klinik will ich, sagt die Ärztin, aber was soll ich da? Reden? Leber mich? Hab ich doch genug schon zu reden ieber andere!?? Und schepferische Feehigkeiten entwickeln? No,hab ich entwickelt zu geniege! Hab ich geschtrickt 100 Unterhosen und unzuehlige Schtrimpfe, wie die schlechte Zeit war...und alles wieder aufgetrennt fier neie Westen! Oder Socken! Trag ich heit nur selbstgestrickte Socken - und Bubi auch! Ziehen wir sie nur aus in Badewanne! ...Und hab ich geheekelt 1000 Klohiete! Warn alle froh, wenn Sie was zum Mitbringen hatten bei Einladung! Wo ist der Dank dafür, dass ich mich mein Lebtag fier alle aufgeopfert habe? Ist das zuviel verlangt?...**(keine Reaktion, sie putzt sich die Nase,ist daraufhin putzmunter und hochmütig)**... und das Kind kriegt von seiner Oma ein Konto mit 1000 Euro drauf, oder 2000? ... Nein, noch besser: Ein Bausparvertrag-200000 Euro-Ich iebernehme die Anzahlung und die Raten -braucht Ihr eich um nix kümmern - das Kind soll lange was von seiner Oma haben!...Aber beim Rotkreuz- Fest muss sie auftreten, das habe ich dem Vorstand versprochen! ...Bubillie, das weißt du doch!?. .Muss ich mich doch erkenntlich zeigen, werd ich doch geehrt: fier finzig Jahre Hilfe bei der Blutspende!..Hab ich doch immer Kaffee gekocht und Brote geschmiert..und wie oft hab ich in den schlechten Zeiten einem einen extra zu Schlucken gegeben und dann mit nachhausegeschleppt, daß die Familie was zu beißen hat! Und in den letzten Jahren war ich doch die einzige, die garantiert fier AIDS - freien Nachschub gesorgt hat? Dass der Bub aber auch nie da ist, wenn man ihn braucht...Bestell ihm von seiner Mutter, er soll sich lange Unterhosen anziehen, im Radio haben sie Nachtfrost angesagt!...

SKI öffnet sie nach:Er wird sich noch mal umgucken, wenn ich nicht mehr bin!...(schüttelt den Kopf)...Dat warma wieder typisch!...(stellt den Sauger ab und schreit)..Kommssema runter!?

MI: Was ist? Ich kann gerade nicht!

SKI: Dat is mir doch egal! Du tus, wat ich dir sage!

MI erscheint maulend: Was soll ich denn schon wieder?

SKI(□fft nach): Wat soll ich denn? Du solls vor allem nicht denken, datat so weitergeht, wie deine Omma dich zuschüttet! Und du machst dann für sie den Affen?! Heute das Rotkreuzfest, morgen im Turnverein Spalier stehen und beim Schützenumzug dat brave Blumenmädchen mimen! Die mischt doch überall mit! Und dannde ganzen geifernden Oppas! Kommisse dir nich blöd vor?

MI:Nöö, warum? Ist doch ganz schön!? Also mir macht das nichts aus!

SKI: Dann sieh zu, wat du auf der Feier machen wills! Ich helf dir nich dabei! Ich lass mich von der nich noch beleidigen!

MI(pampig):Ach ja, aber den Mund machst DU auch nicht auf, wenn sie hier immer herumwuselt. Wieso habt ihr eigentlich nicht schon längst ein neues Schloß in der Haustür? Ist ja wiiederlich!

SKI(resigniert):Dat Haus gehört ihr ja noch zum Teil.

MI: Meinetwegen könntnt wir woanders hinziehen. Hauptsache, weit weg von der!

SKI: Dat können wir uns noch nich leisten! Jedenfalls nich, bevor sie aber dat verstehsse ja noch nich!

MI(□fft nach):Versteh ich nicht! Versteh ich nicht! Wir brauchen doch nichts! Macht doch eh alles nur süchtig oder verpestet die Umwelt!

SKI(geh□ssig):Und was macht ihr in eurer Schülerinitiative mit der ganzen Kohle? Du treibs doch immer wieder neues auf? (**hält unheilschwanger inne**) Zeichma deine Arme! **MI verdreht die Augen, zeigt die Arme. SKI(erleichtert nach erfolgter Kontrolle):**Aber für irgendwat wirsse dat doch brauchen? Dat is doch immer eine ganze Menge? Der Flohmarkt, die Bilder, dat Flöööten...

MI: Wir lassen das einer landwirtschaftlichen Kooperative in der Dritten Welt zukommen! Unsere Biolehrerin hat da eine Adresse!

SKI(verwundert):Wer?! Die Schnepfe mit den Klunkern und dem Porsche? Die immer so verschnupft ist? Hätte ich der garnich zugetraut! Die soll doch auch in Scheidung leben?! Ist dat nicht die, die mit ihrem Mann immer soviel über allet geredet hat? Das konnte ja auch nichts werden! Bei Deinem Onkel wardat genauso: Die waren immer gleichbleibend ausgeglichen, und dann haben die sich wie die Besenkten um das Besuchsrecht für den Hund gestritten.

MI lenkt ab: Also hilfst du nun oder nicht? Du weißt doch, was die Oma für ein Theater veranstaltet, wenn sie mich nicht herumzeigen kann!!

SKI(trotzig):Is mir auch schon egal, hat ja doch alles keinen Zweck!

MI(h□misch):Hat es doch! Dann Papa seine Ruhe und mätscht nicht dauernd rum!

SKI lenkt ein: Dann machen wir dat aba richtig. Dann nehmen wir wat, wat du beim Turnerball auch gleich aufführen kanns.

MI: Und das wäre?

SKI(eifrig):Wat sind denn so die Highlights? Was gibts immer und überall?

MI: Mini-Playback-Showund Rock´ n Roll.

SKI: DAT geht nich: Du hassja keinen Partner und auchnix zum Anziehn!

MI: Mannoh! Mach doch mit,dann können wir auch Klamotten einkaufen gehen!

SKI(begeistert):Meinetwegen, wenn DU zahlst!?...Dat wär überhaupt ne Lösung. Ich singe Voll-Playback und wir tanzen gemeinsam Rockn-Roll. So mit geilen Bods- also wie echte Schwestern. Los komm ich hol ma die Musik. **Sofort fangen sie mit Üben an:**

<p>Fun and Power</p> <p>Vorwärts, rückwärts, up and down bringt Bewegung in die Fraun! Auch so manchen müden Mann mischt das auf und turmt das an!</p> <p>FUN AND POWER! Auf die Dauer hilft nur POWER! La□ Dir zeigen, wie das geht; dazu ist es nie zu spät! Auch die Dehnung braucht Gewöhnung! Schultern grade, hoch das Knie! Klappt es heut nicht, klappt es nie!</p>	<p>Leicht und locker, frisch vom Hocker! Werf s noch nicht so richtig kann, fängt nochmal von vorne an Nicht verzagen, weiterplagen! Wird Dir auch die zeit zu lang: HALTUNG! Oder bist Du krank? Hört die Power trotzdem auf, legen wir noch einen drauf! Ja, das fetzt, das ist famos! Und jetzt gehts erst richtig los! FUN AND POWER! Ohne Puste, ohne Kraft, ausgelaugt und abgeschlafft:</p> <p>SO, das wars!</p>
---	---

Mitten drin stoppt SKI die Musik: Nöö,hömma. Da fange ich ja total zum Schwitzen an. Nööö- Dat sieht man dann ja. Ne, dat will ich nich, dat is zu unangenehm. Dann laß Mamma lieber nur singen und Du machs den Rockn-Roll.Neben mir-oder am besten hinter mir...

Nach Beendigung des Acts ordnet SKI an:J etzt kannze den Vatter zum Essen rufen!

MI: Ist es denn schon fertig?

SKI: Natürlich nich, aber der kommt doch sowieso nich gleich! Du kannzauch schomma den Tisch decken

MI ruft: PAPPA! ESSEN! ...(Sie deckt den Tisch, unterdessen erscheint BU.)...

Wie siehst du denn aus? Mama, komm und schau dir den Pappa an!

SKI(f□rsorglich angegiftet):Warsse wieder aufm Dachboden? Ich weiß doch, dat du da oben Kerze machs und dabei die Augen zukneifs! Dat soll ja bei Hämorrhoiden gut sein! Ist doch voll fürn arsch: Immer, wenn die Mamma kommt, geht der Junge meditieren!...

Sie streicht ihm den Kopf noch strubbeliger.

BU (ungehalten): Lass das, ich hass das! Und die Zeitung ist auch ganz durcheinander! Und ich steh wieder nicht drin!

SKI: Kannze dich ja reinschellen! Haha!

BU: Is doch wahr, da wirst du auf deine alten Tage mal von der Zeitung auf der Straße gefragt zu einem Thema, wo du dich seit Jahren damit beschäftigt hast. Ich meine, den Blutspendeskandal mit dem Rotkreuz und dann habe ich denen eine Viertelstunde lang klargemacht, welche Ängste gerade für unsereins damit verbunden sind.... und dann haben die wieder nur Politiker zitiert, die komischerweise gerade vorbeikamen und die sowieso kaum etwas wissen, aber das dann von allem möglichen. Hauptsache, über die wird geschrieben, darin ist sich die SPCDU wenigstens einig. Und auf dem Bild sieht man gerade meinen Jackenärmel-und das nur, weil ich zufällig neben der zweiten VIZE- Bürgermeisterin gestanden habe! Denen kann das Blut Wurscht sein, und wir müssen alles schlucken, was uns untergejubelt wird...Ist doch so, da hab ich doch recht?!

Der Tisch ist mittlerweile fertiggedeckt.

SKI: Du hass recht und wir ham Hunger! Komm jetzt!

MI schaut in die Töpfe und verzieht das Gesicht: Nudeln mit Kräutersoße mag ich nicht!

SKI schiebt ihr die rote Flasche rüber: Dann nimm dir eben Ketchup!

BU grimmig zum Publikum:Ich könnt ja jetzt sagen ."Ess!" Dann würde sie sich ohne Murren hinsetzen und den Teller restlos leer essen. Aber das will ich nicht. Nicht vor Leuten. Aber können tun tät ichs schon, und gehorchen würde sie - frag nicht nach Sonnenschein! .. Gibs dem Pappa, der isst es dann schon auf. Man kann doch nichts verkommen lassen!...So, jetzt lasset uns die Nahrungsmeditation sprechen! Was solls heute sein:SCHEUES REH, NILPFERD oder LEMMING?

BEIDE wie aus einem Munde, gottergeben: NILPFERD!!!

Nach ausgiebigem "Ommmmmm" beten sie, von leisen Zweifeln seitens SKI unterbrochen:

<p>Hippopotamily</p> <p>Bei unserm dicken Speck, da steckt man schon was weg! Was kümmert uns, was andre tun? Das hat doch keinen Zweck! Wir suchen uns den dicksten Matsch und kuscheln uns hinein! Der ganze Tratsch, der ganze Klatsch wird zu ertragen sein!</p> <p>Come on, praise the Lord and keep on Blubberdiblubb, Praying today and tomorrow! Get it, get this Blubber-feeling deep in your soul! Let the Blubberchens grow out of your mind!</p>	<p>Wir machen schwer in Family und halten uns auf Trab. Und spritzen wir uns mal mit Dreck, wischts immer einer ab! Doch wenn einmal ein anderer kommt und will den Molly machen: Dann sitzen wir den einfach aus! Da hat der nichts zu lachen!</p> <p>Nun lasset uns alle unserm Schöpfwerk danken, dass es uns den schönen Schlammassel erhält für jetzt und alle Ewigkeit! Amen!</p>
--	---

ENDE